

Essenz: Liebliche Kinder, der Unkörperliche Vater kommt jetzt, in dieser Zeit, in eine körperliche Form und schmückt euch. Er tut dies nicht allein.

Frage: Warum bleibt ihr Kinder auf der Pilgerreise der Erinnerung?

Antwort: 1. Weil ihr wisst, dass ihr nur durch diese Erinnerung ein sehr langes Leben erhaltet und frei von Krankheiten werdet. 2. Dadurch, dass ihr die Erinnerung bleibt, wird eurem Fehlverhalten ein Ende bereitet und ihr werdet wie echtes Gold. Die Rajo- und Tamo-Legierungen werden aus euch Seelen entfernt und ihr werdet wieder rein. 3. Indem ihr euch an Shiv Baba erinnert, werdet ihr die Meister der reinen Welt. 4. Ihr werdet geschmückt. 5. Ihr werdet sehr reich. Es ist diese Erinnerung, die euch multimillionenfach vom Glück begünstigt sein lässt.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater erklärt euch spirituellen Kindern. Was macht ihr, während ihr hier sitzt? Es ist doch nicht so, dass ihr nur still dasitzt. Ihr befindet euch in einem besonderen Zustand und ihr wisst, worum es dabei geht. Kinder, euch ist klar, warum ihr euch an den Vater erinnert. Baba schenkt euch eine sehr lange Lebensdauer und durch eure Erinnerung an Ihn wird euer Fehlverhalten aufgelöst. Ihr, die Seelen, werdet wie echtes Gold und satopradhan. Ihr werdet so sehr geschmückt, erhaltet ein langes Leben und werdet wieder rein. Jetzt ist Legierung in die Seele gemischt. Die gesamte Legierung von rajo und tamo wird wieder entfernt, wenn ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt. Ihr erhaltet einen so großen Gewinn dadurch und eure Lebensdauer wird länger. Ihr werdet im Paradies leben. Ihr seid dort sehr wohlhabend und auch multimillionenfach vom Glück begünstigt. Darum sagt der Vater: „Manmanabhav! Erinnert euch immerzu ausschließlich an Mich.“ Dies sagt er nicht zu körperlichen Wesen. Der Vater Selbst hat keinen eigenen Körper und ihr, die Seelen, wart ebenfalls unkörperlich. Dann habt ihr euch dadurch, dass ihr wiedergeboren wurdet, von Wesen mit einem göttlichen Intellekt zu Menschen mit einem versteinerten Intellekt gewandelt. Jetzt gilt es, wieder rein zu werden und ihr werdet jetzt rein. Leben für Leben seid ihr in das Wasser der Flüsse eingetaucht. Ihr habt geglaubt, dass ihr dadurch rein werden könnt. Doch statt rein zu werden, seid ihr sogar noch unreiner geworden. Ihr habt nur Verlust gemacht, weil Maya euch betrogen hat. Jeder hat die Neigung zu lügen. Der Vater sagt: Nachdem ich euch damals gereinigt hatte, bin ich wieder gegangen. Wer also hat euch verunreinigt? Das fühlt ihr doch, nicht wahr? Ihr habt so oft im Ganges gebadet, und seid doch nicht rein geworden. Als ihr rein wart, habt ihr in der neuen Welt gelebt! Die Welt der Stille und die Welt des Glücks sind reine Welten, doch dies hier ist die Welt Ravans, die Welt des Leides. Diese Dinge kann man ohne Schwierigkeiten verstehen und man kann es auch problemlos jemand anderem erzählen. Wenn ihr jemanden trifft, sagt ihm einfach: „Sieh dich als Seele und erinnere dich an den Unbegrenzten Vater. Der Vater aller Seelen ist Shiva, der Höchste Vater, die Höchste Seele. Jeder Mensch hat einen eigenen leiblichen Vater, doch der Vater aller Seelen ist allein der Eine.“ Baba erklärt so klar. Er erklärt in Hindi, denn das hier die Hauptsprache. Gottheiten kann man als Wesen bezeichnen, die multimillionenfach vom Schicksal begünstigt sind. Niemand weiß jedoch, wie sie die Meister des Himmels geworden sind. Der Vater erklärt es euch jetzt. Durch diesen leichten Raja Yoga werdet ihr in dieser glückverheißenden Übergangszeit Gottheiten. Es ist jetzt der Zusammenfluss der alten Welt mit der neuen Welt. Ihr werdet Meister der neuen Welt. Der Vater sagt jetzt nur ein paar wenige Worte: „Erinnert euch an Mich.“ In der Gita steht: „Manmanabhav!“ Die Menschen lesen dieses Wort,

verstehen jedoch nicht, was es bedeutet. Der Vater sagt: *Erinnert euch an Mich, denn nur Ich bin der Läuterer. Niemand sonst kann das sagen. Erinnert euch an Mich und werdet Meister der reinen Welt. Am Anfang des Kreislaufs wart ihr satopradhan, und dadurch, dass ihr immer wiedergeboren wurdet, seid ihr letztlich tamopradhan geworden. Jetzt, nach 84 Leben, seid ihr im Begriff, erneut die Gottheiten der neuen Welt zu werden. Ihr kennt jetzt sowohl den Schöpfer als auch die Schöpfung. Ihr seid Theisten. Früher wart ihr Leben für Leben Atheisten. Niemand sonst weiß die Dinge, die der Vater euch sagt. Ganz gleich, wo ihr hingehet – niemand wird euch diese Zusammenhänge erklären. Beide Väter schmücken euch jetzt. Zunächst war der Vater allein und Er hatte keinen Körper. Er kann euch nicht schmücken, wenn Er sich dort oben in der Seelenwelt aufhält. Man sagt: Fügt 1 und 2 zusammen, dann bekommt ihr 12. Es geht hier jedoch nicht um Inspiration und auch nicht um Kraft oder dergleichen. Baba kann euch nicht von „dort oben“ durch Inspiration treffen. Zu dem Treffen kommt es erst, wenn der Unkörperliche sich die Unterstützung eines materiellen Körpers nimmt. Ihr seid euch darüber im Klaren, dass Baba euch in die Welt des Glücks führt. Dem Drama gemäß ist Baba daran gebunden, dies zu tun. Auch Er hat Seine Aufgabe bekommen und Er kommt alle 5.000 Jahre für euch Kinder. Durch die Yogakraft werdet ihr so rein. Die Seele und der Körper werden beide vollkommen rein. Später werden sie erneut verunreinigt. Ihr habt jetzt Visionen: Durch den geistigen Einsatz für unser seelisches Wohl werden wir geschmückt und werden Gottheiten.*

Dort hat niemand einen lasterhaften Blick und die Körper der Gottheiten sind völlig bedeckt. Seht bloß, wie die Menschen hier so viele schmutzige Dinge lernen. Seht euch einmal an, welche Kleidung Lakshmi und Narayan tragen. Sie ist so gut! Hier sind alle Seelen körperbewusst. Lakshmi und Narayan wird man doch wohl nicht als körperbewusst bezeichnen. Sie besitzen natürliche Schönheit; ein Geschenk des Vaters. Heutzutage kann man nicht einmal echten Schmuck tragen; man würde beraubt werden. Dort gibt es das nicht. Ihr habt so einen wunderbaren Vater gefunden, doch ohne Brahma könnt ihr nichts werden. Viele sagen, dass sie alles direkt von Shiv Baba empfangen, doch auf welche Weise kann Er ihnen denn etwas geben? Ihr könnt gern versuchen, Shiv Baba direkt um etwas bitten, und dann seht selbst, was geschieht. Schaut, ob ihr etwas erhaltet. Viele sagen: „Wir werden unsere Erbschaft von Shiv Baba in Anspruch nehmen. Was für eine Notwendigkeit besteht dann, Brahma um etwas zu bitten? Shiv Baba wird uns etwas durch Inspiration geben.“ Maya beißt sogar sehr gute, alte Kinder. Sie glauben nur an den Einen, doch was kann denn der Eine allein tun? Der Vater sagt: Wie kann Ich allein euch treffen? Wie kann Ich ohne einen Mund sprechen? Man spricht vom „Gaumukh“, dem „Maul der Kuh“. Die Menschen irren so sehr umher, um den Nektar aus dem Gaumukh zu trinken. Sie gehen nach Shrinath, um eine Vision zu haben, doch was geschieht wohl mit ihnen, wenn sie diese Vision haben? Man nennt es „Anbetung der Elemente“. In solch einer Statue befindet sich keine Seele. Es ist nur eine Figur, die aus den fünf Elementen besteht, und somit bedeutet das, sich an Maya zu erinnern. Es gibt die fünf Elemente der Natur. Was passiert wohl, wenn man sich an sie erinnert? Jeder nimmt sich die Unterstützung der Materie, doch die Materie ist jetzt tamopradhan. In der neuen Welt ist die Materie satopradhan. Der Vater wird die Unterstützung der satopradhanen Materie niemals benötigen. Satopradhane Materie kann man hier nicht finden. Der Vater sagt: Ich muss all diese weisen und heiligen Männer und Frauen usw. erheben. Ich gehe nicht den Weg des Rückzugs von der Welt. Dies ist ein Familienweg. Ich sage allen, dass sie rein werden mögen. Auf dem Weg des Rückzugs von der Welt ändern sich ihr Name und Aussehen. Seht nur, wie dieses Spiel beschaffen ist. Die Gesichtszüge zweier Menschen können niemals dieselben sein. Es gibt Milliarden Menschen und dennoch sind alle Gesichtszüge unterschiedlich. Ganz gleich, wo man sucht – kein Mensch hat dieselben Gesichtszüge wie ein anderer. Dies nennt man „Wunder der Natur“. Der Himmel wird auch als „Weltwunder“

bezeichnet. Er ist so wunderschön. Es gibt die sieben Wunder Mayas und das eine Wunder des Vaters. Legt die sieben Weltwunder in die eine Waagschale und dieses eine Wunder in die andere Schale; selbst dann wird das eine Wunder schwerer sein. Wenn ihr gelebtes Wissen und praktizierten Glauben gegeneinander aufwiegt, dann ist die Seite des Wissens schwerer. Euch ist jetzt klar, dass es viele gibt, die Glaubenssätze lehren, doch dass nur der Eine Vater euch Wissen vermittelt. Kinder, Baba sitzt hier vor euch und unterrichtet euch. Er schmückt euch. Er sagt: Werdet rein! und die Kinder sagen: „Nein, ich werde unrein!“ In der Garuda Purana haben sie einen Fluss aus Gift gezeigt. Eidechsen, Skorpione, Schlangen und dergleichen – alle beißen sich ständig gegenseitig. Der Vater sagt: Ihr seid Waisenkinder. Baba erklärt alles nur euch Kindern. Würdet ihr dies jemandem draußen sagen, würde derjenige die Fassung verlieren. Es ist wichtig, dass ihr sehr taktvoll erklärt. Einige Kinder haben oft kein Gespür dafür, wie man spricht. Kleine Kinder sind vollkommen unschuldig und deswegen werden sie „großartige Seelen“ genannt. Es ist ein Unterschied, ob man Shri Krishna eine „großartige Seele“ nennt oder die Sannyasis vom Weg des Rückzugs aus der Welt so nennt. Dies hier ist der Familienweg und er entsteht nicht auf der Grundlage sinnlicher Begierde. Er ist erhaben und ihr werdet jetzt erhaben. Kinder, euch ist klar, dass Bap und Dada hier zusammen sind. Sie schmücken euch sehr gut. Jeder geht doch gerne zu dem, der euch Kinder geschmückt hat. Deswegen kommt ihr hierher, um gestärkt zu werden. Das Herz hat den Wunsch, zum Vater zu gehen. Diejenigen, die vollkommenes Vertrauen haben, sagen dann: „Ob Du mich schlägst oder was auch immer Du tust – ich werde Dich niemals verlassen.“ Einige verlassen Baba jedoch ohne jeglichen Grund. Auch dies ist im Spiel des Dramas vorbestimmt. Der Vater weiß, dass jetzt Ravans Dynastie an der Macht ist und das ist in jedem Kreislauf so. Einige kommen auch wieder zu Baba zurück. Der Vater erklärt: Wenn ihr Meine Hand loslasst, könnt ihr nur einen niedrigen Status erhalten. Einige kommen persönlich und geben ein Versprechen ab: „Ich werde so einen Vater niemals verlassen.“ Maya, Ravan, ist allerdings nicht zu unterschätzen. Sie zieht euch sehr schnell auf ihre Seite. Wenn diese Kinder dann zurückkommen, wird ihnen alles erklärt. Der Vater wird sie nicht bestrafen, sondern mit Liebe erklären: Maya, das Krokodil, hat dich gefressen, doch es ist gut, dass du gerettet wurdest und wieder hierhergekommen bist. Wenn ihr ernsthaft verletzt und bewusstlos seid, wird euer Status reduziert. Einige bleiben immer hier. Sie werden niemals weggehen und Babas Hand loslassen. Andere verlassen den Vater, sterben und gehören dann Maya, Ravan. Maya wird sie sich somit „vollständig einverleiben“. Der Vater sagt: Ich schmücke euch so wunderbar. Es wird euch geraten, gute Manieren zu zeigen. Fügt niemandem Leid zu. Einige schreiben sogar mit ihrem Blut und werden dann doch wieder so, wie sie früher waren. Maya ist so mächtig. Sie zieht euch an den Ohren, führt euch an der Nase herum und fügt euch sehr viel Leid zu.

Euch wird jetzt das Dritte Auge des Wissens gegeben und darum sollte eure Blickweise immer gesittet sein. Wenn ihr Meister der Welt werden möchtet, müsst ihr schon einen gewissen Einsatz bringen. Jetzt sind sowohl die Seelen als auch die Körper tamopradhan. Das Gold der Seele ist mit Legierung vermischt und damit diese Legierung herausgelöst werden kann, sagt der Vater: Erinnerst euch an Mich. Könnt ihr euch denn nicht an den Vater erinnern? Schämt ihr euch denn nicht? Wenn ihr keine Erinnerung übt, werden euch die üblen Geister Mayas verschlingen. Im Königreich Ravans seid ihr so verunreinigt worden. Ausnahmslos jeder ist durch sinnliche Begierde gezeugt worden. In der neuen Welt wird sinnliche Begierde überhaupt nicht erwähnt und auch Ravan existiert dort nicht. Das Königreich Ravans entsteht erst wieder im Kupfernen Zeitalter. Allein der Eine Vater läutert euch und Er sagt: Kinder, nur in diesem einen Leben gilt es, rein zu werden. Dann ist die sinnliche Begierde kein Thema mehr. Die neue Welt ist lasterfrei. Ihr wisst, dass dort reine Gottheiten lebten und dass sie dann, im Laufe ihrer 84 Wiedergeburten, tamopradhan geworden sind. Jetzt sind sie verunreinigt und darum

flehen sie: „Oh Shiv Baba, befreie uns von dieser verunreinigten Welt.“ Jetzt, wo der Vater gekommen ist, habt ihr begriffen, dass diese Welt verunreinigt ist. Vorher war euch das nicht klar, weil ihr euch in Ravans Königreich befunden habt. Der Vater sagt jetzt: Wenn ihr in die Welt des Glücks gehen wollt, hört damit auf, immer wieder unrein zu werden; ihr seid die Hälfte des Kreislaufs unrein gewesen. Auf euren Schultern liegt eine schwere Last aus Verfehlungen und ihr habt Gott auch sehr beleidigt. Da ihr den Vater beleidigt habt, habt ihr die Last vieler Verfehlungen angehäuft, doch auch dies geschah gemäß dem Drama. Ihr seid Seelen und habt eine Rolle erhalten, die sich über 84 Leben erstreckt und die müsst ihr spielen. Jeder muss seine eigene Rolle spielen. Warum weint ihr dann? Im Goldenen Zeitalter weint niemand. Wenn die Omen des Wissens enden, beginnt das Weinen und Wehklagen. Ihr habt die Geschichte vom König gehört, der die Anhänglichkeit überwunden hat, doch das haben die Menschen sich nur ausgedacht. Im Goldenen Zeitalter erfährt niemand vorzeitigen Tod. Allein der Eine Vater macht euch zu Siegern über die Anhänglichkeit. Ihr seid die Erben des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, und Shiv Baba macht euch zu Meistern der Welt. Fragt euch selbst: „Bin ich Babas Erbe?“ Was erreicht man schon durch ein weltliches Studium? Heutzutage solltet ihr noch nicht einmal die Gesichter der unreinen Menschen anschauen und sie auch nicht euren Kindern zeigen. Denkt immer daran, dass ihr euch in der Übergangszeit befindet. Erinnert euch an den Einen Vater und schaut die anderen nicht an, während ihr sie seht. Wir sehen nur die neue Welt. Wir werden Gottheiten und sehen nur die neuen Beziehungen; nicht die alten. Sie alle werden bald sterben. Wir sind allein gekommen und wir werden allein zurückkehren. Der Vater kommt nur einmal, um uns mitzunehmen. Man nennt es „Shiv Babas Prozession“. Alle sind Shiv Babas Kinder. Der Vater gibt euch die Führung in der Welt. Er wandelt euch von Menschen in Gottheiten. Früher habt ihr Gift getrunken und jetzt trinkt ihr Nektar. Achcha.

Den lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern – Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Kommt immer weiter voran, indem ihr euch als Seelen seht, die in der Übergangszeit leben. Seht die alten Beziehungen nicht mehr, während ihr sie seht. Denkt daran: „Ich bin allein gekommen und ich werde allein zurückkehren.“

2. Übt es, alles mit dem Dritten Auge des Wissens zu sehen, um sowohl euch selbst, die Seele, als auch eure Körper zu läutern. Vermeidet die lüsterne Blickweise und schmückt euch mit Wissen und Yoga.

Segen: Möget ihr dem Vater gleich werden, indem ihr durch die alokik Methode ‚Manmanabhav‘, unterhalten werdet.

Eine Gedenkfeier an das Übergangszeitalter zu zelebrieren, bedeutet dem Vater gleich zu werden. Es ist das Fest des Übergangszeitalters. Ihr könnt so viel feiern wie ihr wollt. Feiert jedoch das Treffen mit dem Vater und feiert nicht nur um der Unterhaltung willen. Werdet unterhalten, indem ihr ‚Manmanabhav‘ seid. Eine spirituelle Unterhaltung, die auf alokik Art und Weise gefeiert wird, wirkt für die Ewigkeit. Die Methode, „Deepmala“ (Girlande der Lichter) im Übergangszeitalter zu feiern, ist dazu da, alte Konten aufzulösen. Lasst also jeden Gedanken und jeden Moment neu sein, d.h. alokik. Alte Gedanken, Gewohnheiten, Verhaltensweisen, alte Persönlichkeitsmerkmale etc. – das sind eure

Schulden bei Ravan. Begleicht sie mit Entschlossenheit.

Slogan:

Statt auf die Situation, richtet den Blick auf euch selbst und auf den Vater.

***** O M S H A N T I *****